

Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm)

Los KG-Nr.

FFH-Gebiet j/n

WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

KE-spez. Vegetationseinheit,  
Stieleiche in Baumschicht vorhanden (d),  
Baumschicht: Stiel- und Traubeneiche ≥ 50 % d. Baumschicht,  
Lage auf Flugsanden o. Terrassensanden,  
Standort: bodensaure (o. basenarme), nährstoffarme Sandboden,  
Anteil gesellschaftsfremd. Baumarten ≤ 30 %,  
Sekund. Bestände eingeschlossen; aktuelle Niederwälder  
ausgeschlossen,  
Fläche ≥ 500 qm

WL.9190.t §: zusätzl. t ≥ 2 / t ≥ 1 regelmäßig  
und trockene Standortstrukturen (Dünenstruktur, Schwachwüchsigkeit d.  
Bäume o.ä.)

Kopfdaten

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

WL.9190.t § ~ trockenwarmer Standorte

WL.9190.t.E (Entwicklungsfläche)

WL.9190.s ~ sonstiger Standorte

WL.9190.s.E (Entwicklungsfläche)

Bitte ankreuzen

.E : zu behebbende Beeinträchtigung und erforderliche Entwicklungsmaßnahme  
angeben!

ACHTUNG: ehemalige LRT aus GDE sind keine Entwicklungsflächen, sondern  
Verlustflächen!

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Bewertung

keine Bewertung bei Entwicklungsflächen

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema

Begründung(en) angeben:

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung/Entwicklungsfl.)

Maßnahme: Hinweis (freie Eingabe) %

Art: Artangabe erforderlich (Art) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP). \* Stückangaben nur bei Sondergutachten oder fakultativ  
[1] 470: Angegeben wird die befallene Baumart. Ausnahme: Bei Mistelbefall wird die Mistelart angegeben.

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: WSt. A: Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Int	%	<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	513 Entnahme ökolog. wertvoller Bäume			
172 Grundwasserabsenkung		m/s	100	<b>533 Nichteinheimischer Baumbestand</b>	Art	s	
<b>180 Biotopfremde Gehölzarten</b>	Art			540 Strukturveränderung (z.B. Unterbau)		m/s	
<b>185 Sonstige Neophyten</b>	Art			551 Kompensationskalkung		m/s	100
<b>186 Invasive Neophyten</b> (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		700 Jagdausübung			
<b>188 Sonstige Störzeiger</b>	Art			711 Schäl- und Verbißschäden		g/s	
252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f			720 Sonst. Schäden d. hohen Wildbesatz		m/s	
<b>470 Bestandsgefährd. Baumkrankheiten [1]</b>	Art	m/s	100				
				999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
				akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen obligatorische Angaben: ≥ 1 Phase (i.d.R. Σ = 100% und ≥ 1 Waldaufbau (HSS / HSE / HSZ / HSM)

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, einformiger einschichtiger Bestand, Krautschicht lückig, kein/kaum Totholz, keine/kaum Biotop-/Altbäume

WSt. B: a & b & c & d: ☐ a) 2 Waldentwicklungsph. / HSZ/HSM; ☐ b) HBM / HBS / HAP bestandsprägend;

☐ c) Starktotholz vorhanden (mind. HTW); ☐ d) Biotop- / Altbäume regelmäßig vorhanden (mind. HBW)

WSt. A: WSt. B erreicht, zusätzlich ≥ 1 d. folgenden Habitate: HTR / HBV / HBT / HKL

<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Stk.	%	<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Stk.	%
HAP Waldentwicklungsphase 5 (Alterungsph.) [%]				HKL Kronenschluss lückig			
HBB Biotop-, Alt-, Höhlen-, Horstbäume*	f	*		HSE Einschichtiger Waldaufbau			
HBG Waldentwicklungsphase 2 [%]				HSM Drei- o. mehrschicht. Waldaufbau			
HBM Waldentwicklungsphase 3 [%]				HSS Strauchschicht >25% Deckung	f		
HBS Waldentwicklungsphase 4 [%]				HSZ Zweischichtiger Waldaufbau			
HBT Teilweise HBB				HTA Totholz, stehend (aufrecht) *		*	
HBV Viele HBB				HTL Totholz, liegend *		*	
HBW Wenige HBB				HTM Mäßig totholzreich (2-10% d. Holzbiomasse)			
HIN Waldentwicklungsphase 1 (Initialph.) [%]				HTR Totholzreich (> 10% d. Holzbiomasse)			
				HTW Wenig Totholz (< 2% d. Holzbiomasse)			

Arteninventar

Artenzahl bei diesem Biotoptyp als Bewertungskriterium wenig geeignet, da typische Bestände nur eine vergleichsweise artenarme und auf den trockenen Ausprägungen noch dazu spärliche Krautschicht aufweisen. Höhere Artenzahlen deuten eher auf gestörte Standortverhältnisse hin.

Bewertungsschema

WSt. C: reduziert

WSt. B: typisch ausgebildete, kaum veränderte Krautschicht

WSt. A: typisch

# Kennart,  
t Trockniszeiger  
d muss in Baumschicht vorhanden sein

+: Verteilung in der Fläche (3-stufig): R: Einzelexemplar oder auf <5% der Fläche;  
T: nur in Teilbereichen <50% der Fläche; V: auf überwiegender Fläche vorhanden

<input checked="" type="checkbox"/> RL Artname	+	cf	<input checked="" type="checkbox"/> RL Artname	+	cf	<input checked="" type="checkbox"/> RL Artname	+	cf
Betula pendula			Holcus mollis #			Moose (fakultativ/ bei Beauftragung)		
Betula pubescens [s.l.]			Hypericum pulchrum			Dicranum scoparium		
Calluna vulgaris			Lathyrus linifolius #			Leucobryum glaucum		
Campanula rotundifolia			Lonicera periclymenum #			Polytrichum formosum		
Carex pilulifera			Luzula luzuloides					
Cytisus scoparius			Melampyrum pratense #					
Deschampsia cespitosa			Molinia caerulea agg.					
Deschampsia flexuosa			Pilosella officinarum t			Flechten (fakultativ/ bei Beauftragung)		
Festuca filiformis			Populus tremula			Cladonia Subgenus Cladina		
Festuca ovina agg. t			Pteridium aquilinum					
Frangula alnus			Quercus petraea #					
Galium saxatile			Quercus robur # d					
Genista tinctoria			Rumex acetosella t					
Hieracium glaucinum #			Sorbus aucuparia					
Hieracium lachenalii #			Teucrium scorodonia #					
Hieracium laevigatum #			Vaccinium myrtillus					
Hieracium murorum			Veronica officinalis					
Hieracium sabaudum #			Viola riviniana #					
Hieracium umbellatum								

Nachweise von RL-Arten und Neophyten der EU-Liste (Fundpunkte; ggf. Arten mehrfach aufführen)			Beeinträchtigung anzeigende Arten, Arten zu Habitatangabe, sonstige bemerkenswerte Arten		
	Anzahl	cf		Code	+ cf

Vegetationseinheit / Pflanzengesellschaft (Assoz. / Verband / ggf. Ordn. / aus Auswahlliste ankreuzen)

mindestens eine KE-spezifische Vegetationseinheit ist obligatorisch, zusätzliche möglich

<input type="checkbox"/> V Quercion roboris [nur Ausbildungen auf Sandebenen]	<input type="checkbox"/> A Deschampsio flexuosae-Quercetum roboris
<input type="checkbox"/> A Betulo pendulae-Quercetum roboris	<input type="checkbox"/> A Fago-Quercetum petraeae [nur eichenreiche Ausbildungen]

Zusätzliche:		

Nutzung (Angabe fakultativ)